

Wer ist der heilige Jakobus?

Eine interessante Figur des Neuen Testaments. Er zählt zu den zwölf Aposteln Jesu Christi und gehört zum Kreis der «erstberufenen Jünger». Jakobus ist der Schutzpatron von Spanien und der Pilger, aber auch der Krieger und weiterer Stände.

Und was sind «erstberufene Jünger»? Diese nehmen eine besondere Stellung im Kreis der Jünger ein: Jesus lässt sie an bedeutenden Ereignissen seines Lebens teilnehmen. **Erstberufene** sind Jakobus, Andreas, Simon Petrus und Johannes (ein Bruder von Jakobus).



Jan Provost (1465-1529), Triptychon-Flügel mit Jakobus. Kunsthau Zürich.



Guido Reni (1575-1642). Apostel Jakobus, 1636-38. Museum of Fine Arts, Houston.

Jakobus wurde 44 n. Chr. in Jerusalem während der Herrschaft des Herodes Agrippa I **enthaupet**. Der Legende nach soll er später in Spanien gepredigt haben, wo man 820 seine Grabstätte in **Santiago de Compostela** entdeckt haben will (was bis heute umstritten ist). In der Folge wurde der Ort zu einer der wichtigsten europäischen Wallfahrtsorte. Zahlreiche Pilgerbruderschaften sind dem heiligen Jakobus geweiht. Er gilt als **Schutzpatron der Wanderer und der Pilger** und wird daher oft mit Wanderstab, Pilgermuschel und Feldflasche abgebildet.

Jakobus heisst in Portugal Thiago und in Spanien **Santiago**. Zahlreiche Kirchen und Orte sind nach ihm benannt (z.B. das berühmte Santiago de Compostela, das Endziel vieler **Pilger** auf

dem Jakobsweg. Jakobus ist aber auch der **Schutzpatron der Soldaten**. So berief sich König Ferdinand I von Kastilien auf die Hilfe des «**Soldaten Christi**». Später feierte man den heiligen Jakobus auch noch als **Matamoros**, als «**Maurer**», weil er den Christen in zahlreichen Schlachten gegen die Muslime zum Sieg verholfen haben soll.

In Jakobus Namen wurde auch ein Ritterorden gegründet, der **Santiago-Ritterorden**. Und auch die spanischen Eroberer Amerikas, die Conquistadores, beriefen sich auf ihn.

Vom Jakobsweg zur Jakobsmuschel

Zwei Begriffe, die jeder kennt. Auch hier steckt natürlich der heilige Jakobus dahinter. Im ersten Fall, weil er der

Schutzherr der **Pilger** ist und deren berühmtester Weg **der Jakobsweg**, der an zahlreichen Orten Frankreichs seinen Anfang nimmt und in Santiago de Compostela endet.

Auch die **Jakobsmuschel** hat mit **Pilgern** zu tun. Wie kam es dazu? Die mittelalterlichen Pilger benutzten die Jakobsmuschel zum Wasserschöpfen. Für die «wirklichen» Pilger nach Santiago de Compostela gehörte es dazu, noch weiter ans westliche Ende Spaniens zu marschieren, zum **Cap Finisterre**, um dort dem Meer eine Jakobsmuschel zu entnehmen. Diese wurde dann als **Pilgerzeichen am Hutband oder am Gürtel** getragen und war der Beweis, dass man die Wallfahrt abgeschlossen hatte. Die Muschel sicherte ihrem Besitzer hohes Ansehen, und etliche Pilger liessen sich die Muschel in ihr Grab legen.



Jakobsmuschel als Symbol der Pilger am Jakobsweg.